

Zum 50. jährigen Bestehen des FGV Spitalmatten

entnommen einer Aufzeichnung aus dem Jahre 1972 vom damaligen Ehrenpräsidenten Herrn Zambotto.

Im Jahre 1931 wurde aus anfänglich 14 Parzellen, die vom Gelände des Wasserwerkes in den Langen Erlen, an die äussere Baselstrasse bei der Tramschlaufe Eglisee dislozierten, ein Areal mit dem Namen untere Spitalmatten gegründet, und dem PPV Bäumlihof angeschlossen.

Immer wieder kamen neue Stücke dazu und bereits 1935 wurde eine Materialhütte am Standort der jetzigen am Spittelmattweg errichtet. Schlussendlich umfasste das Areal 6 Abschnitte und hatte eine Länge von 1250 Meter.

Die Arealerstellungsarbeiten wurden anfänglich vom Vorstand und aufgebotenen Pflanzern im Frondienst ausgeführt und mit Wurst und Brot und Bier entlohnt. Die Vereinsfinanzen reichten nicht aus. Später ist auf GV Beschluss eine Arbeitsgruppe gebildet worden, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Masero, Seeberger, Zambotto, Berger, Olloz. Der Stundenlohn betrug Fr. 1.-, wurde dann später auf Fr. 3.- erhöht.

Im März 1942 wurden die 1. Statuten verfasst vom damaligen Vorstandsmitglied Zambotto und eigener Verein gegründet, der PPV Spitalmatten. Der Name später in FGV Spitalmatten umgewandelt.

Präsidenten waren von 1942-44 Herr Klump, 1944-48 Herr Iseli, 1948-71 Herr Zambotto (23 Jahre). Ab 1971 -87 die Herren Berner, Holliger und Hiltbrunner. Im Jahre 1970 entstand das Depot 2 auf dem ehemaligen Schuttdeponieplatz, der wegen der katastrophalen Unordnung aufgehoben werden musste. Also schon damals Probleme mit den Abfällen.

Riehen, Ende Februar 1992

die Präsidentin:

Rosmarie Luginbuhl